

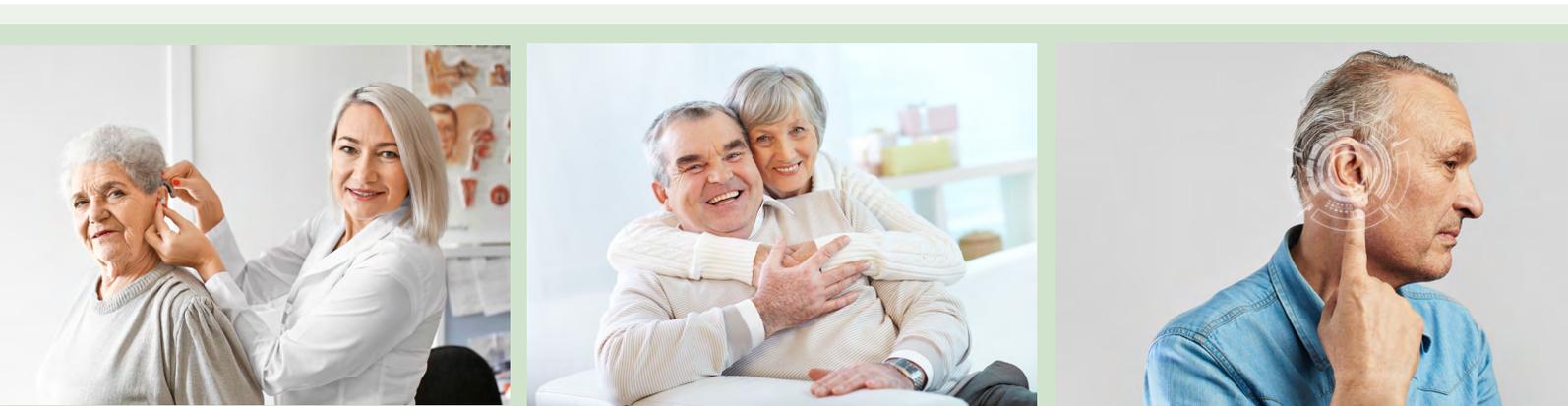


# Checkliste

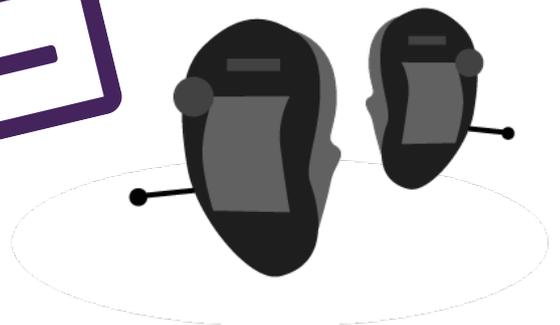
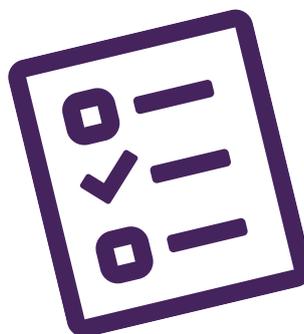
## Hörgeräte kaufen: So gehen Sie dabei vor

# Hörgeräte kaufen: So gehen Sie dabei vor

Der Kauf eines Hörgeräts kann viel Überwindung kosten. Betroffene sind sich oftmals selbst gar nicht bewusst, dass sie an Schwerhörigkeit leiden. Der Verlust der Hörfähigkeit ist ein schleichender Prozess, der sich über einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren hinziehen kann. Doch wie erkennen Sie den Verlust Ihrer Hörfähigkeit? Und ab welchem Punkt sollten Sie spätestens einen Arzt und Akustiker aufsuchen?



**In unserer Checkliste finden Sie alle wichtigen Punkte, die Sie beim Kauf Ihres Hörgerätes beachten sollten.**



# Ihre Checkliste

## Was sind Hörgeräte?

Hörgeräte definieren sich als technische Hilfen, die erworbene oder angeborene Minderungen der Hörfunktion ausgleichen sollen. Hörgeräte haben das Ziel, auch bei größeren Menschenansammlungen und Umgebungsgeräuschen ein Verständnis der Sprache zu generieren und Hördefizite weitestgehend auszugleichen. Prinzipiell verstärken und modulieren Hörgeräte die akustischen Signale direkt vom Innenohr.

**Hörgeräte bestehen standardmäßig aber immer aus denselben Grundkomponenten:**

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Richtmikrofon | <input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher |
| <input checked="" type="checkbox"/> Verstärker    | <input checked="" type="checkbox"/> Innenohr     |

Ob Sie sich tatsächlich ein Hörgerät anschaffen sollten, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Auch auf die Untersuchung bei einem fachmännischen Hörgeräteakustiker können Sie sich entsprechend vorbereiten, um anschließend das passende Hörgerät zu finden. Die nachfolgenden Fragen dienen Ihnen beim Ablauf der Anschaffung eines Hörgerätes als Orientierung.

## 1. Bei welchen Anzeichen Sie einen Hörgeräteakustiker aufsuchen sollten

- Haben Sie Schwierigkeiten, Gespräche in lauten Umgebungen zu verstehen, wie z.B. in Restaurants oder bei geselligen Zusammenkünften?
- Müssen Sie bei Gesprächen häufiger nachfragen, insbesondere wenn der Gesprächspartner leise spricht oder sich in weiter Entfernung befindet?

- Haben Sie das Gefühl, dass andere unklar oder undeutlich sprechen, gerade bei Telefonaten oder Fernsehübertragungen?
- Nehmen Sie bestimmte Alltagsgeräusche weniger wahr oder verpassen diese? (Telefonklingeln, Türklopfen, Vogelgezwitscher)
- Nach längeren Gesprächen haben Sie Ermüdungserscheinungen oder Kopfschmerzen, da Sie sich beim Zuhören stärker konzentrieren müssen?

Die erste Frage ist die womöglich wichtigste und zugleich auch schwierigste, die Sie sich stellen müssen: Sind bei Ihnen Anzeichen von Schwerhörigkeit vorhanden?

Wenn Sie vereinzelt mal Ihren Gegenüber nicht verstehen, bedeutet es nicht automatisch, dass Sie schwerhörig werden. Vielmehr kommt es auf die Häufigkeit der beschriebenen Situationen an. Oft sind es auch die Menschen in Ihrem engeren sozialen Umfeld, wie Partner, Familie und Freunde, die eine Veränderung Ihrer Hörfähigkeit feststellen und Ihnen raten, einen Ohrenarzt oder Akustiker aufzusuchen.

## 2. Welche Informationen der Hörgeräteakustiker von Ihnen benötigt

### Ihre medizinische Vorgeschichte

- Hatten Sie bereits in der Vergangenheit mit Hörproblemen zu tun?
- Wurden Sie schon einmal im Ohrbereich operiert?
- Leiden Sie derzeit unter Erkrankungen, die Ihr Hörvermögen beeinflussen können? (Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen)

## Ihre Symptome und Beschwerden

- Wann haben Ihre Symptome begonnen?
- Wie hat sich Ihr Hörvermögen im Laufe der Zeit verändert?
- Gibt es bestimmte Situationen oder Umgebungen, in denen Sie besonders schwer hören können? (Fernsehen, Kino/Theater, Sport, Feiern)

## Ihr Lebensstil und Ihre Hörbedürfnisse

- Welchen sozialen und beruflichen Aktivitäten gehen Sie nach?
- Wäre ein Hörgerät extremen Anforderungen durch Sport oder Arbeit ausgesetzt? (Erschütterungen, Staub, Schweiß, Nässe)
- Wie sind Ihre persönlichen Hörbedürfnisse ausgeprägt?
- Hören Sie oft Musik?

## Erwartungen und Ziele

- Welche Erwartungen und Ziele haben Sie in Bezug auf die Verwendung eines Hörgeräts?
- Welche Funktionen und Eigenschaften muss das Hörgerät erfüllen?
- Welche Verbesserungen erhoffen Sie sich von der Nutzung eines Hörgeräts?
- Sollte das Hörgerät möglichst unauffällig sein oder spielt das für Sie keine Rolle?
- Kommt für Sie ein Hörgerät „Hinter dem Ohr“ (HdO) oder „In dem Ohr“ (IdO) in Frage?

## Budget und Versicherung

- Wie hoch sind Ihr Budget und Ihre Versicherungsdeckung für Hörgeräte?

### 3. Machen Sie zuvor eine Untersuchung bei einem HNO-Arzt

Bevor Sie einen Hörgeräteakustiker aufsuchen, sollten Sie zuvor einen Termin bei einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt wahrnehmen.

Zu viel Ohrenschmalz kann das Hören beeinträchtigen. Damit der Hörgeräteakustiker fehlerfreie Messungen durchführen kann, ist ein sauberer Gehörgang absolut notwendig. Der HNO-Arzt sollte Ihre Ohren bei Bedarf entsprechend reinigen. Gegebenenfalls kann dieser auch ermitteln, ob bei Ihnen eine Organerkrankung vorliegt.

Falls nötig, kann Ihnen der Arzt auch gleich eine ärztliche Verordnung für Hörgeräte ausstellen, die Sie dann im nächsten Schritt an den Akustiker weiterreichen können.

**Hinweis:** Die eigentliche Hörgeräteanpassung sollte dagegen immer ein Hörgeräteakustiker vornehmen. Diese sind im Gegensatz zu HNO-Ärzten besser dafür qualifiziert.

### 4. Kriterien für einen qualifizierten Hörgeräteakustiker

- Verfügt der Akustiker über eine mindestens dreijährige Ausbildung?
- Hat der Akustiker allgemein einen guten Ruf?
- Liegt der Akustikerbetrieb in der Nähe Ihres Wohnortes?

- Ist der Akustiker gut zu erreichen? (telefonisch, per E-Mail)
- Strahlt der Akustiker Vertrauen und Kompetenz aus?

Bis zum abschließenden Kauf eines Hörgerätes werden Sie viel Zeit mit dem Akustiker verbringen. Zum einen sind im Zuge der Untersuchungen und Anpassungen des Hörgeräts mehrere Besuche notwendig. Zum anderen erfolgt nach Kaufabschluss eine konstante Nachsorge durch den Akustiker. Daher sollten Sie die oben genannten Punkte im Hinterkopf behalten, wenn Sie sich auf die Suche nach einem passenden Anbieter begeben.

## 5. Der Ablauf der ersten Untersuchung beim Hörgeräteakustiker

### Vor der Untersuchung

- Haben Sie genug Zeit für die Erstuntersuchung eingeplant? Der Hörtest und die Untersuchung können zwischen 1 und 1,5 Stunden dauern.
- Haben Sie Ihre eigenen Notizen und Informationen dabei, die sie dem Akustiker zur Verfügung stellen wollen?
- Haben Sie gegebenenfalls die ärztliche Verordnung des HNO-Arztes dabei?

### Während der Untersuchung

- Hat der Akustiker mit Ihnen ein ausführliches Beratungsgespräch geführt, um Ihre Lebens- und Hörgewohnheiten kennenzulernen?
- Wurde eine Tonaudiometrie durchgeführt, um Ihren individuellen Hörverlust zu ermitteln?

- Haben Sie zusätzlich einen Sprachtest mitgemacht, mit dem der Akustiker Ihr Sprachverstehen ermitteln konnte?
- Wurde eventuell noch ein Ohrenabdruck für eine Oto-Plastik genommen?

## Nach der Untersuchung

- Hat der Akustiker Sie ausführlich über in Frage kommende Hörgeräteleösungen informiert? (zum Beispiel HdO- und IdO-Geräte)
- Wurden die Ergebnisse vom Akustiker sorgfältig dokumentiert, damit diese von einem verordneten Arzt überprüft werden können?
- Haben Sie eine Auflistung aller in Frage kommenden Preise und Leistungen zur Übersicht erhalten?
- Wurde mit Ihnen ein Folgetermin für die nächste Untersuchung vereinbart?
- Haben Sie ein Probegerät zur Verfügung gestellt bekommen?

Der erste Untersuchungstermin kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Je besser Sie sich auf den ersten Termin vorbereiten, desto einfacher ist es dann für den Akustiker, sich ein Bild von Ihrer Hörfähigkeit zu machen. Im Anschluss an den die erste Untersuchung beginnt die Probephase, während der Sie unterschiedliche Hörgeräte ausprobieren.

## 6. Was während der Probephase passiert

- Stellt der Hörgeräteakustiker Ihnen verschiedene Hörgerätemodelle zur Verfügung, die Sie für 4-8 Wochen probeweise tragen können?

- Zeigt der Akustiker Kulanz für den Fall einer Beschädigung der Probestegeräte? Da diese nicht versichert sind, müssten Sie bei Schäden selbst für die Kosten aufkommen.
- Haben Sie eine Ausprobe-Versicherung abgeschlossen, die im Schadensfall die Kosten übernimmt?
- Hat der Akustiker mit Ihnen gemeinsam eine gleitende Anpassung der Hörgeräte vorgenommen? Diese werden nicht gleich sofort auf die maximale Lautstärke gestellt, sondern schrittweise erhöht, um Ihr Gehör an die lautereren Schalleindrücke zu gewöhnen.
- Haben Sie die Hörgeräte in unterschiedlichen Hörsituationen getragen, um ihre Wirkung besser vergleichen zu können?
- Wurden Sie von Ihrem Akustiker über Möglichkeiten einer Audiotherapie informiert? Diese zielt darauf ab, Ihre Hörprobleme besser zu verstehen und die Hörfähigkeit zu verbessern.

Der erste Untersuchungstermin kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Je besser Sie sich auf den ersten Termin vorbereiten, desto einfacher ist es dann für den Akustiker, sich ein Bild von Ihrer Hörfähigkeit zu machen. Im Anschluss an den die erste Untersuchung beginnt die Probephase, während der Sie unterschiedliche Hörgeräte ausprobieren.

## 7. Entscheidungskriterien für den Kauf Ihres Hörgerätes

- Welches erprobte Hörgerät passt sich am besten Ihrem Grad der Schwerhörigkeit an?
- Welches Modell sitzt am bequemsten an Ihrem Ohr und bietet das angenehmste Trageerlebnis?

- Gibt es Zusatzfunktionen, die Ihnen besonders gefallen haben? (Richtmikrofone, Tinnitus-Maskierung, Bluetooth-Konnektivität, automatische Geräuschunterdrückung ...)
- Entspricht ein Modell Ihren ästhetischen Vorstellungen und fügt sich unauffällig in Ihr Erscheinungsbild ein?
- Welches Modell entspricht Ihren finanziellen Möglichkeiten und Ihrem verfügbaren Budget?

Die Ergebnisse Ihrer Hörmessungen werden vom Hörgeräteakustiker in einem abschließenden Bericht festgehalten, welchen Sie als Grundlage für die Wahl eines Hörgeräts verwenden können.

**Wichtig:** Neben den oben genannten Punkten sollten Sie bei Ihrer Wahl auch Ihr subjektives Empfinden und individuellen Präferenzen berücksichtigen, da Sie das Hörgerät womöglich für den Rest Ihres Lebens tragen werden. Die Messungen Ihres Akustikers entsprechen nicht immer dem Sprachverstehen in echten Momenten im Alltag.

## 8. Die Nachsorge nach Kaufabschluss

- Hat Ihr Hörgeräteakustiker mit Ihnen regelmäßig Folgetermine vereinbart, um die Verstärkungsleistung Ihres Hörgeräts nach und nach anzupassen?
- Steht Ihr Hörakustiker auch langfristig für Reparaturen zur Verfügung?
- Bietet Ihr Akustiker Unterstützung bei der Beantragung von Zuschüssen für neue Hörgeräte an?

Die gesetzlichen Krankenkassen sind verpflichtet, Ihnen für die nächsten sechs Jahre nach Kaufabschluss die Nachsorge durch einen Hörgeräteakustiker zu gewährleisten und zu bezuschussen. Um für Sie das optimale Hörerlebnis sicherzustellen, sollte die Nachsorge zunächst viermal im Jahr, später zweimal im Jahr durchgeführt werden.

## Quellenangaben zum Inhalt:

[https://www.hoererlebnis-schafmeier.de/index\\_htm\\_files/ChecklisteFuerDen-Hoergeraetekauf.pdf](https://www.hoererlebnis-schafmeier.de/index_htm_files/ChecklisteFuerDen-Hoergeraetekauf.pdf)

<https://www.geers.de/hoerloesungen/hoergeraete/hoergeraet-finden/hoergeraete-kaufen/> <https://www.starkey.de/7-schritte-bis-zum-hoergeraete-kauf>  
<https://www.hoerkomm.de/checkliste-hoergeraete.html>



Mehr zum Thema Notruf-Lösungen und Pflege allgemein finden Sie auch unter [www.pflegeportal.org](http://www.pflegeportal.org).

# Impressum

## **seguras Media GmbH & Co. KG**

Logestraße 41 c  
27616 Beverstedt  
Deutschland

Telefon: +49 4747 – 6059960  
Telefax: +49 4747 – 6059966  
E-Mail: [kontakt@seguras.de](mailto:kontakt@seguras.de)  
Internet: [www.seguras-media.de](http://www.seguras-media.de)

## **Bildquellen:**

- © [pressfoto](#) / [freepik.com](#)
- © [rawpixel.com](#) / [freepik.com](#)
- © [freepik](#) / [freepik.com](#)
- © [pixel-shot.com](#) / [freepik.com](#)
- © [freepik](#) / [freepik.com](#)
- © [paulaphoto](#) / [Shutterstock.com](#)
- © [fizkes](#) / [Shutterstock.com](#)

**Stand: Juli 2024**